(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 250. Donnerstag, den 25. Oktober 1900.

Die Kämpfe im Hinterland von Kiautschou

zu Anfang September werden in der „Dtsch.-Asiat. Warte.“ geschildert. Mit einer Reiterabtheilung von 20 Mann langte Leutnant v. Rettberg am 3. September in Lantsun an, um von einem Dorfe 200 Taels einzutreiben, die es wegen Abgraben des Eisenbahndamms zur Strafe zahlen sollte. Diese Expedition ging ohne Zwischenfall von Statten. Inzwischen war 15 Li von Lantsun ein Koch von Boxern angehalten worden, worauf Lt. v. Rettberg einen Rekognoszirunsritt unternehmen ließ. Als die Deutschen ein Dorf nordöstlich von Lantsun passirt hatten, bekamen sie plötzlich Feuer von 200 Leuten mit Geschützrohren, Wallbüchsen, sonstigem chinesischen Schießzeug und mit Lanzen. Die Deutschen gingen, in Schützenlinie aufgelöst, bis auf 200 Meter an den Gegner heran, der im freien Felde stand, und eröffneten dann auch ihrerseits das Feuer. Nach kurzem Widerstand suchten die Chinesen die Flucht, unter Zurücklassung von 15 Todten, während sie die Verwundeten mit sich fortschleppten. Als die Deutschen eben im Begriff waren, das Dorf in Brand zu stecken, brachte ein Reiter die Nachricht, daß die Bedeckung der zurückgelassenen Pferde von dem Dorfe, wo die Deutschen abgesessen waren, angegriffen würde. Sofort brach Lt. Rettberg dorthin auf. Glücklicherweise erwies sich die Nachricht als unwahr. Dagegen waren etwa 400 bis 500 gut bewaffnete Chinesen gerade im Anmarsch. Man schwärmte von Neuem aus und eröffnete in einer Entfernung von 500 Meter das Feuer. Letzteres wurde sofort erwidert, doch schossen die Chinesen viel zu hoch. Ein kleinerer Theil der Chinesen kniff schon nach den ersten Salven aus, die anderen leisteten längere Zeit Widerstand, flohen dann aber ebenfalls. Die Zahl der getödteten Feinde betrug 35 bis 40. Die Deutschen, unter denen Niemand verletzt worden war, ritten nach Lantsun zurück. Ein weiterer Zusammenstoß fand zwei Tage später zwischen Lantsun und Kiautschou statt. Auch hier wurden die an Zahl weit überlegenen Chinesen in die Flucht geschlagen. Sie hinterließen 20 Todte. Unsere Landsleute erbeuteten viele Lanzen, Schwerter, Wallbüchsen und Flinten.

Berichterstattung aus China.

Es wird darüber geklagt, daß von Seiten der Leiter der militärischen Operationen in China wenig oder gar nichts in die Oeffentlichkeit gebracht und der Bevölkerung Einsicht in die Vorgänge in Ostasien gegeben wird. Dazu wird der „Kreuz-Ztg.“ von militärischer Seite geschrieben: Bei dem jetzigen Stande der militärischen Operationen in China ist es ein Erforderniß, daß nichts oder wenigstens nur gänzlich gleichgiltige Dinge gemeldet werden. Erst dann, wenn solche Operationen ihr Ende erreicht haben, erst dann ist es Pflicht der Expeditionsleiter, die Heimath aufzuklären. Hier sprechen rein militärische Gesichtspunkte mit. Ihr Ende haben aber die Operationen noch lange nicht erreicht, denn sie haben ja gerade erst begonnen. Vor der Entscheidung aber etwas über die Absicht der Heeresleitung zu veröffentlichen und womöglich über jede einzelne Compagnie oder Batterie Rechenschaft zu geben, die zu der Unternehmung bestimmt ist, das läuft unseren militärischen Anschauungen gerade zuwider. Derart handeln, würde heißen, den Gegner — mag er nun civilisirter Soldat oder chinesischer Boxer sein — nur vorzeitig aufmerksam machen, daß man über ihn herfallen will. Hier ist wieder einmal ein Fall, wo es gilt, die Einzelinteressen und die Einzelwünsche den Gesammtinteressen unterzuordnen. Das Vertrauen müssen wir unseren erprobten Generalen im fernen Osten schon entgegenbringen, daß wir sie schalten und walten lassen, ohne daß wir hier hinterm warmen Ofen gleich verstehen, was sie mit der oder jener Anordnung gewollt haben.

Cronberg.

Historie und Sage weben sich um den idyllischen Ort Cronberg, in dem Schloß Friedrichshof, das Krankenheim der Kaiserin Friedrich, sich erhebt.

Die Herren von Askeburne, die bereits 965 zum ersten Mal vorkommen, hatten ihr kaiserliches Lehn in dem heutigen vor Cronberg liegenden Eschborn. Im Jahre 1219 theilte sich, wie A. Holzblock im „Berl. Lok.-Anz.“ schreibt, das Geschlecht, und 1230 verließ Hartmuth I. von Eschborn seine Stammburg und errichtete sich eine neue Burg, deren nachfolgender Besitzer den Titel Herr von Cronenberg annahm.

Die Cronenberger waren ein gar rauhes Geschlecht und namentlich im 14. Jahrhundert weit und breit gefürchtet ob ihres Raubritterthums; sie waren aber auch sehr klug, und darum suchten sie Anschluß an Kaiser Karl und an den mächtigen Erzbischof und Kurfürsten von Mainz. Und sie fanden, was sie suchten, und so wurde der Raubritter Ulrich von Cronberg (1353—1386) Minister des Kurfürsten Gerlach, Erztruchseß, Statthalter im Rheingau und kaiserlicher Rath. Er setzte es beim Kaiser durch, daß Cronberg zur Stadt erhoben wurde.

In den Fehden mit den Städten begannen nun die zu Macht und Ansehen gelangten Cronberger eine bedeutsame, aber keineswegs sympathische Rolle zu spielen. Die Städte, an ihrer Spitze Frankfurt a. M., verbanden sich gegen die Ritter. Die Frankfurter belagerten die Burg, die Cronberger Ritter schienen verloren, da — in der Stunde der höchsten Noth kam als Retter Kurfürst Rupprecht mit seinen Reitern. Die Bürger unterlagen trotz ihrer Tapferkeit den kriegsgeübten kurfürstlichen Schaaren. Die Zahl der Todten, Verwundeten und Gefangenen betrug 1000. Eine Cronberger Edelfrau ließ das Bild der Schlacht in einen Teppich wirken und im Rittersaal der Stammburg anbringen. Nach einem Jahrhundert wurden drei Kopien von diesem Bilde angefertigt, die heute noch existiren; die eine Kopie befindet sich in der alten Burg Cronberg, die zweite im historischen Museum des Stadtarchivs zu Frankfurt a. M. und die dritte im Besitze der Kaiserin Friedrich.

Nach einer Sage, die auf die Niederlage der Frankfurter Bezug hat, soll Walther von Cronberg in der heißen Schlacht sein Roß verloren haben. Der Ritter nahm einen an einen Baum angebundenen Esel, schwang sich hinauf und drückte ihm die Sporen in die Weichen. Der Esel feuerte hinten und vorn aus, bockte und schrie und jagte plötzlich mitten in den Kampf unter die Frankfurter, die ob des ungewohnten Anblicks stutzig wurden. Diesen Umstand benutzten die Cronberger, um von Neuem anzugreifen und frisch dreinzuhauen. So ward ihnen der Sieg, Ritter Walther aber ward der Ansicht, daß eigentlich der Esel die Schlacht gewonnen hatte, und nahm infolge dessen die Ohren des Thieres als Helmzierde an.

Die ein Stück Mittelalter verkörpernde reiche Geschichte von Cronberg hat jetzt ein neues Blatt erhalten, das da kündet von Glück und Leid einer deutschen Kaiserin und von den Tagen, an denen ein mächtiger Herrscher alltäglich nach dem kleinen Ort zum Krankenlager seiner kaiserlichen Mutter zog.

Aus der Provinz.

* **Memel,** 23. Oktober. Todt aufgefunden wurde heute Morgen am Bahnhofe in dem gegenüber dem Empfangsgebäude befindlichen Graben der seit etwa 10 Jahren pensionirte Gendarm Hermann F. — F., der als Wachtmeister bei den Insterburger Ulanen gedient hat und später bei der Gendarmerie eintrat, zeigte schon während seiner Dienstzeit großen Hang zum Trinken, weshalb er schließlich pensionirt werden mußte. Noch mehr trat diese Erscheinung bei ihm in den letzten Jahren zu Tage, so daß er mit seiner Familie in Zerfall kam und schließlich obdachlos wurde. In der letzten Zeit ist er fast täglich während der Nacht am Bahnhof gesehen worden und kann daher nur angenommen werden, daß er dort auch übernachtet hat. Auch gestern sahen ihn Angestellte des Bahnhofs noch um 10 Uhr Abends und zwar in stark angetrunkenem Zustande. Beim Verlassen des Bahnhofs muß F. den Weg verfehlt haben und in den Graben gerathen sein. Spuren am Rasen lassen erkennen, daß der Verunglückte bemüht gewesen ist, sich wieder herauszuhelfen, was ihm aber augenscheinlich der am Rande wachsenden Sträucher wegen nicht mehr möglich gewesen, so daß er in dem bis zum Knie reichenden Wasser erstarrte.

* **Sensburg,** 23. Oktober. Ein schwerer Unglücksfall wird aus dem Dorfe Carwen gemeldet. Vorgestern Abend fuhren die Arbeiter Smollich, Vagony, Weißberger, Rehberg, sämmtlich aus Carwen, auf dem unmittelbar am Dorfe befindlichen See in einem Boote zum Fischfang. Das Boot, welches durch die vier Personen sowie das schwere Netz überlastet war, schlug plötzlich um. Während es Rehberg gelang, sich an dem gekenterten Boote über Wasser zu halten, ertranken die drei Kameraden. Da auf dem See ein anderes Boot nicht vorhanden war, mußte aus Leitern und Thüren ein Floß gefertigt werden, um zu dem um Hilfe rufenden R. zu gelangen. Erst nach drei Stunden gelang es, den völlig Erschöpften zu retten. Die Leichen der drei Ertrunkenen konnten bis jetzt nicht gefunden werden. Sämmtliche Verunglückten sind verheirathet und hinterlassen ihre Familien in den dürftigsten Verhältnissen.

* **Heilsberg,** 23. Oktober. Eine kluge Dohle hatte Uhrmacher Gerlach hierselbst. Er hatte sich das Thier vor mehreren Jahren als junge Dohle zugelegt. Sie gewöhnte sich im Laufe der Jahre so an ihren Herrn und an die Hausbewohner, daß sie dem Ruf „Jakob“ willig Folge leistete und selbst das Futter aus der Hand fraß. Das Thier genoß die größte Freiheit, und trotzdem es öfters tagelang Ausflüge unternahm, kehrte es doch immer wieder nach dem ihm vertrauten Hause zurück. Um so größer war das Bedauern, als im Mai d. Js. der Vogel nicht mehr erschien; er hatte sich augenscheinlich seiner im Thurm der katholischen Kirche nistenden Sippe angeschlossen. Doch alte Liebe rostet nicht. Als Gerlach am Freitag früh seinen Laden öffnete, saß der Ausreißer, der nun gegen fünf Monate verschwunden gewesen war, auf dem Uhrschild vor der Ladenthür und bezeugte seinem Herrn durch lebhaftes Krächzen seine Freude ob des Wiedersehens.

* **Bromberg,** 23. Oktober. Die Vorstandsmitglieder des in Osielsk neugegründeten polnischen Volksvereins wurden in Geldstrafe genommen, weil sie ihre Versammlungen nicht angemeldet hatten. Der Verein ist zwar nur zum Zwecke der Volksbildung gegründet worden, das Gericht hat aber dem Gnesener „Lech“ zufolge erkannt, daß eine größere Geldstrafe am Platze sei, da die polnischen Volksvereine das Volk polonisiren und großpolnische Agitation betreiben.

Bilder aus dem Leben Moltke's.

Zu Moltke's 100. Geburtstage, 26. Oktober.

Von Robert Berndt.

(Fortsetzung.)

Aber all' das stahlt nur seine Kraft. Unermüdlich ist er in der Arbeit, rastlos in dem Streben nach Vervollkommnung. Er findet Zeit, historische Kollegien zu hören, sich zum Meister des Französischen und Russischen zu machen, sich mit Goethe zu beschäftigen, Reit- und Tanzunterricht zu nehmen. Er verfolgt mit unverrückter Aufmerksamkeit die Begebenheiten seiner Zeit und verarbeitet sie in sich. Anläßlich der polnischen Unruhen veröffentlicht er eine Darstellung der inneren Verhältnisse und des gesellschaftlichen Zustandes in Polen, wobei ihm Erinnerungen und Beobachtungen von seinen topographischen Reisen in Posen zu Hilfe kommen. Als die Belgier sich von Holland losrissen, ruht er nicht eher als bis er sich aus Hunderten von Folianten und Quartanten eine klare Vorstellung des geschichtlichen Verhältnisses zwischen diesen beiden Nationen gebildet hat. In stiller Einsamkeit strebt er nach universeller, nach voller Menschenbildung.

Denn einsam ist er. Alle Lieben sind fern und mit den Kameraden hat er nur wenig Umgang. Manchmal mag ihm wohl die schöne Gestalt der liebreizenden Gräfin Reichenbach vorschweben, die er vor mehreren Jahren in Salzbrunn kennen gelernt und die Eindruck auf ihn gemacht hat. Doch sie ist unvermögend — der „arme Leutnant“ muß diesen Schatten tapfer verscheuchen. Oder er denkt an die frohen Tage, die er als Topograph bei den Kospoth's auf Schön-Briese verlebt hat . . . Vorüber! Hier steht er einsam in einem Stübchen Nachts am Pulte und übersetzt schlaftrunken Gibbon, und nur die großen Geister der Vergangenheit und die Hoffnung leisten ihm Gesellschaft.

3.
Am Ufer des Euphrats.

Regen und Sturm peitschten die Steinwüste, die in der Gegend der alten berühmten Stadt Samosata (Sansat) den mittleren Euphrat begleitet. Kein Weg führt durch diese unwirthliche Ebene; nur auf wenigen mühsam gebahnten Saumpfaden kann man sich zu Fuße fortbewegen. Durch diese beschwerliche Gegend schleppt sich der aus dem fernen Preußen gekommene Müsteschar (Rathgeber) des türkischen Generals Hafiß Pascha, der die Wege nach Syrien bereisen soll, mit seinem Gefolge. Beschwerlich und eintönig ist der Weg und den Reisenden verlangt es nach Ruhe. Da bietet sich ihm plötzlich ein überraschendes Bild. Tief in die Felsenebene eingeschnitten öffnet sich vor ihm mit einem Male das verengte Bett des ehrwürdigen, rauschend dahinfließenden Euphrats und hoch drüben auf dem jenseitigen Ufer ragt majestätisch und staatlich die Festung Rum-Kaleh empor. Gegenüber aber, auf dem linken Ufer, liegt aus dem weißen Stein gewissermaßen herausgeschnitten und mit ihm unlöslich verbunden liegt eine kleine Ortschaft von etwa 40 Häusern, zu der man durch sechs Thore hintereinander gelangt. Das ist Moltke's Nachtquartier an diesem unfreundlichen Apriltage des Jahres 1838.

Mühevoll war der Tag, aber Moltke ruht nicht, bis er sich über die Anlage und den Werth der Festung, sowie ihre Bedeutung als Uebergangspunkt über den Euphrat volle Klarheit verschafft hat. Seit Monaten gewohnt, in diesen fernen Strichen des Ostens zu reisen, hat er es zur Meisterschaft darin gebracht, mit wenigen Blicken die Beschaffenheit des Terrains vor ihm zu durchdringen. So schaut er von der alten Veste, die schon durch ihren Namen (Römerkastell) sich als ein ehrwürdiges historisches Denkmal kennzeichnet, herab ins Land. Und die Geister der Vergangenheit stiegen vor ihm auf. Er sieht Cyrus und Alexander, Xenophon, Cäsar und Julian, die vor ihm von diesem Punkte aus in das Land hinaus gespäht haben und die es — wunderlich zu denken — ganz ebenso sahen, wie heut er, der königl. preußische Hauptmann v. Moltke. Eine seltsame Märchenstimmung überkommt ihn. Tief drunten in der Felsenschlucht rauscht der alte Frat und der Mondschein blinkt auf den Wassern. Der Müsteschar denkt des abenteuerlichen Schicksals, das ihn hierher an die Grenze des Reiches des Chosroes verschlagen hat, und an all' die wilden Ritte, die er unternommen, all' die fremden Völker, die er gesehen, all' die ehrwürdigen Denkmäler, die er getroffen und pietätvollen Sinnes betrachtet hat. Und er beschließt, hier am westlichsten Punkte, den der gewaltige Strom in seinem Laufe erreicht, an dieser Stelle, die Griechen, Römer, Armenier, Kurden, Türken betreten haben, den Manen der Vergangenheit, den Manen des großen Römervolkes ein Opfer zu bringen. Noch findet sich in seinem Gepäck eine Flasche rheinischen Rebenblutes, — eine, die letzte. Hier mag auch ihre Stunde schlagen. Und, ein stiller, nachdenklicher, Zecher, leert Moltke den heimischen Trank, um dann die Flasche von der Höhe hinab in den Strom zu schleudern. Die Fluth ergreift sie, um sie tanzend dem indischen Meere zuzuführen, und lange blickt der Deutsche träumend ihr nach.

Das war Moltkes Opfer am fernen Euphrat.

* * *

4.
Junges Glück.

Ein Maitag im Jahre 1841 war's. Im Burt'schen Hause zu Itzehoe herrschte lebhafte, fröhliche Bewegung: erwartete doch die Herrin des Hauses heute ihren Bruder Helmuth, den die Pflicht so lange im fernen Osten festgehalten hatte! Nicht am wenigsten erregt war Herrn von Burts Töchterlein aus erster Ehe, die liebliche Marie mit dem dunkelblonden Lockenkopf und den großen Braunaugen. Denn der Mann, der heute in Itzehoe eintreffen sollte, war der Held der Träume der Fünfzehnjährigen. Von seinen Abenteuern bei den Kurden und Türken hatte sie unausgesetzt sprechen hören, und auf die stolzen Erzählungen seines Vaters, auf seine eigenen, schlichten und doch farbenreichen Berichte in seinen Briefen hatte sie so gespannt und athemlos gelauscht, wie nur einst Desdemona auf des Mohren glühende Schilderungen. Und heute sollte sie ihn, den Helden, den tapferen Ritter all dieser Abenteuer, selbst sehen!

Und er kam. Ein hochgewachsener, ernster, bärtiger Mann mit gebräuntem Antlitze, dessen leuchtende Augen tief in die ihren tauchten. Vielleicht hatte sich Marie trotz ihres fast knabenhaften Uebermuthes vor dem vielerprobten und gelehrten Hauptmann in der Tiefe ihres Herzens doch ein wenig gefürchtet; aber in seiner Gegenwart war bald alle Scheu entschwunden. Denn auf Keinen im Hause blickten seine Augen gütiger, zu Keinem sprach er inniger, als zu der fröhlichen, ausgelassenen Marie. Die Jugend, um die er selbst einst betrogen worden war, — hier lächelte und winkte sie ihm in der lieblichsten Gestalt noch einmal zu; durfte er, ein Vierziger, wagen, sie an sich zu knüpfen? Durfte er hoffen, Mariens Herz für sich zu gewinnen? Durfte er vertrauen, ihre Achtung und Bewunderung in Liebe zu verwandeln? Versuchen wollte er's wenigstens. Er vertraute sich seiner Schwester an, und sie übernahm den zarten Auftrag, an die Pforte des jungen Herzens zu pochen. Marie hörte ihre Eröffnungen und blieb still. Blieb ganz gegen ihre Gewohnheit Tag um Tage still; sie besaß bei allem Uebermuth ein tiefes Empfinden und so ging sie ernstlich mit sich zu Rathe. Aber Moltkes Urlaub näherte sich schnell dem Ende; er mußte wissen, woran er war. Am 9. Mai war es, als er ihr in tiefer Bewegung die entscheidene Frage vorlegte. „Soll ich nun bleiben oder abreisen?“ schloß er seine Worte. Eine kurze Weile saß Marie still; dann blickte sie Moltken mit leuchtenden Augen an und sprach: „Bleiben!“ . . .

(Fortsetzung folgt.)

* **Neustettin,** 22. Oktober. Eine gewaltige Feuersbrunst, wie sie Neustettin in vielen Jahren nicht gesehen hat, wüthete am gestrigen Sonntag Abend und in der vergangenen Nacht auf dem Terrain der Schreiber'schen Holzbearbeitungsfabrik an der Forst- und Bismarckstraße. Sämmtliche Fabrikgebäude sowie das auf dem Platze lagernde Holz, Bretter und sonstige Fabrikate sind in Schutt und Asche gelegt.

Thorner Nachrichten.

Thorn, den 23. Oktober 1900.

§ [Postalisches.] In gewöhnliche oder eingeschriebene Briefsendungen nach Egypten dürfen nach den dortigen gesetzlichen Bestimmungen Gold- oder Silbersachen, Edelsteine, Schmucksachen und andere kostbare Gegenstände nicht eingelegt werden. Die Absendung kann in Werthkästchen erfolgen; diese dürfen bei einer Ausdehnung von höchstens 30 Centimeter Länge, 10 Centimeter Breite und 10 Centimeter Höhe) das Gewicht von 1 Kilogramm nicht überschreiten und unterliegen, neben der Versicherungsgebühr von 28 Pfg für je 240 Mark der Werthangabe, bei der Beförderung über Oesterreich einer Gebühr von 2 Mk., bei der Beförderung über Oesterreich und Italien, oder über die Schweiz und Italien einer Gebühr von 2 M. 40 Pfg.

— [Patent-Liste,] mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Paul Müller in Berlin. Ein Patent ist angemeldet auf: einen Gährspund, welcher das Ablesen des Druckes zuläßt, für Heinrich Barzcewski in Langfuhr bei Danzig. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf: einen hygienischen Nachttisch, dessen nach unten aufzuklappende Thür mit einem Kasten versehen ist, in welchem ein die längliche Form einer Schöpfkelle zeigende Nachtgefäß mit Geruchsverschluß ruht und der Verschlußstab der Thür im Benutzungszustande der Vorrichtung als Stütze dient, für Eduard Goldbeck in Danzig, auf ein Karrenrad aus Blechscheiben und eingenietetem Eisenring und mit auswechselbarer Achse für die deutsche Feld- und Industriebahn-Werke G. m. b. H. in Danzig.

§§ [Preuß. Klassenlotterie.] Bei der gestern Vormittag fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse fielen: 1 Gewinn von 75 000 Mk. auf Nr. 6136. — 1 Gewinn von 30 000 Mk. auf Nr. 70 193. — 1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 115 170. — 38 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 140 4054 11 111 19 602 21 855 23 545 27 145 32 111 35 910 39 043 42 947 43 328 46 213 55 009 60 469 61 804 62 885 79 341 81 977 83 660 100 693 107 412 112 002 115 312 122 496 127 887 158 182 166 872 176 348 176 757 180 615 182 443 189 811 194 150 213 670 218 209 223 228 224 440. In der Nachmittag-Ziehung fielen: 1 Gewinn von 10 000 Mk. auf Nr. 186 062. 4 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 64 903 105 447 211 421, 220 299.

* [Fernsprechverkehr.] In Mewe, Neuenburg und Nastenburg sind Stadt-Fernsprecheinrichtungen mit öffentlicher Sprechstelle bei den Postämtern daselbst in Gebrauch genommen worden.

?—? [Die Begründung von Volksbibliotheken] wird gegenwärtig besonders in den östlichen Provinzen von Behörden und Bildungsvereinen mit großem Eifer betrieben. „Das Verdienst, diese Arbeit in weiteren Kreisen angeregt und praktisch gefördert zu haben, gebührt der „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“, die von 1892 bis 1899 insgesammt 1103 Bibliotheken begründet und unterstützt hat. Im laufenden Jahre hat die Gesellschaft ferner 438 Bibliotheken begründet und unterstützt und für diesen Zweck an 28 000 Mk. ausgegeben. Die Bibliotheken werden von Lese-, Bibliotheks- und anderen Bildungsvereinen, von Lehrern, Pfarrern, Schulvorständen, Fabrikanten, Gutsbesitzern 2c. verwaltet. In vielen Fällen haben die Landräthe die Sache in die Hand genommen und entweder die einzelnen Ortschaften bei der Begründung von Standbibliotheken unterstützt, oder Kreis-Volksbibliotheken ins Leben gerufen, aus denen die einzelnen Ortsbibliotheken wechselnde Bestände von Büchern erhalten. So sind z. B. für den Kreis Westprignitz von der Gesellschaft für Volksbildung Ende September d. J. auf einmal 126 Bibliotheken mit 6300 Bänden ins Leben gerufen worden, nachdem der dortige Landrath v. Jagow die lokalen Organisationen geschaffen hatte. Von den seit dem 1. Januar d. J. von der Gesellschaft begründeten Bibliotheken entfallen 27 auf Ostpreußen, 38 auf Westpreußen, 30 auf Pommern, 169 auf Brandenburg, 20 auf Posen, 25 auf die Provinz Sachsen, 12 auf Schlesien, je 10 auf Schleswig-Holstein und Westfalen, 14 auf Hannover, 11 auf Hessen-Nassau, 15 auf die Rheinprovinz, 26 auf Süddeutschland und die übrigen auf die thüringischen und norddeutschen Kleinstaaten, davon auf Mecklenburg und Sachsen-Meiningen je 8 und auf Lippe-Detmold 6. Leider fehlen der Gesellschaft die Mittel, diese Arbeit in noch größerem Umfange aufzunehmen und alle Gesuche zu berücksichtigen. Hier wäre vermögenden Volksfreunden Gelegenheit gegeben, einen dauernden Segen zu stiften.

Elektrische Untergrundbahn in London.

Seit einigen Monaten ist die London Central Railway dem Verkehr übergeben, deren elektrische Schienengänge einhundert Fuß unter der Erde die Metropolis von Westen nach Osten durchqueren. Es ist ein Ingenieurwerk ersten Ranges, welches nach fast zehnjähriger schwieriger Arbeit vollendet worden ist und London nicht allein um eine Sehenswürdigkeit, sondern auch um ein ausgezeichnetes Verkehrsmittel bereichert hat. Auf Treppen von beiläufig 150 bis 200 Stufen oder in gewaltigen Fahrstühlen wird der Verkehr mit der Ober- und Unterwelt vermittelt. Unten angelangt, befindet man sich in einer geräumigen, mit weißen Fliesen ausgemauerten cylindrischen Halle, in welche sogleich der Zug hereingebraust kommt. Dieser besteht aus der elektrischen Lokomotive und sechs geräumigen, schönen Wagen, die je 48 Fahrgästen Platz gewähren. Die Wagen sind nach amerikanischer Art gebaut mit Zugängen an beiden Enden. An jedem der letzteren steht ein Schaffner, der die Stationen ausruft und das Ein- und Aussteigen regelt. Der Fahrpreis ist für jede Entfernung der nämliche, 2 Pence oder 15 Pfennig auf der ganzen 6¼ Meile langen Strecke! Die Züge folgen sich in Zwischenräumen von 2½ Minuten, und das Publikum hat sich mit der vortrefflichen Einrichtung so schnell befreundet, daß täglich etwa hunderttausend Fahrgäste befördert werden. Es ist ein eigenthümliches Gefühl, einen solchen Bahnhof „tief unter der Erde“ zu betreten, aber der cockney nimmt auch diese Neuerung mit derselben Selbstverständlichkeit hin, als handle es sich um das einfachste Ding von der Welt. Da sind die bekannten Anzeigeplakate an den Wänden hier unten, wie oben an allen Mauerecken; da fehlt natürlich auch nicht der Zeitungsjunge mit seinem Stand, der sicher auch einmal der Erste sein wird, wenn die große Bahnlinie „London—Mond“ dem Verkehr übergeben wird. Was hätte der Berliner Witz nicht Alles ausgedacht, um diese Unterirdischen volle Gerechtigkeit widerfahren zu lassen; der Londoner nimmt Alles phlegmatisch ernsthaft hin, rafft sich allenfalls auf, spaßhaft von der tube (Röhre) zu sprechen, in der er befördert wird und zollt im Uebrigen dem großartigen Unternehmen seine Bewunderung höchstens auf die praktische Weise, so oft als möglich von ihm Gebrauch zu machen. Es unterliegt jedoch keinem Zweifel, daß die „London Central“ dem Londoner Verkehrswesen einen gewaltigen Anstoß zur Besserung geben wird. Wer an die sauberen, geräumigen Wagen, an die schnelle Folge und rasche Fahrt der elektrischen Züge, an die vortreffliche Beleuchtung durch Glühlicht einmal gewöhnt ist, wird der holprigen Omnibusse, der rauchigen Unterground bald überdrüssig werden. Für Leser, welche sich für technische Einzelheiten interessiren, sei erwähnt, daß die elektrische Kraft den Zügen durch sechs Maschinen von je 1300 Pferdekräften übermittelt wird und daß der Bau der Eisenbahn rund achtzig Millionen Mark verschlungen hat.

Vermischtes.

— Zwei größere Eisenbahnunglücksfälle ereigneten sich am Montag. Bei Reckenhütte unweit Breslau stürzte ein in voller Fahrt befindlicher vollbesetzter Anhängewagen der elektrischen Kleinbahn in einer scharfen Kurve um. Siebzehn Fahrgäste wurden theils schwer, theils leicht verletzt; ein Bahnbeamter ist den erlittenen Verletzungen erlegen. — Frankfurt a. M. Auf dem Bahnübergang bei Busendorf wurde ein dicht mit Ausflüglern besetzter Bauernwagen von einem Güterzug überfahren. Zwei Personen wurden getödtet, sechs schwer verletzt.

— Der Schauplatz einer blutigen Zigeunerschlacht war in der letzten Woche das Dorf Wendemark in der Altmark. Eine Karawane von 12 Wagen war vor dem Gasthof angekommen; Zwistigkeiten, die schon seit längerer Zeit zwischen zwei Familien bestanden, führten zu einem erbitterten Kampfe, wobei Revolver, Säbel, Knüppel und allerlei andere gefährliche Werkzeuge zur Anwendung gebracht wurden. Die Wuth der streitenden Weiber war unbeschreiblich; ein Man wurde von ihnen mit Blechgefäßen, Töpfen und anderen Wirthschaftsgegenständen so lange geschlagen, bis er schwer verletzt liegen blieb; ein anderer Zigeuner erhielt einen Revolverschuß ins Gesicht. Erst als der Amtsvorsteher mit einem Gendarm erschien, erreichte die Schlacht ihr Ende: blitzschnell wurden die Verwundeten auf den Fuhrwerken verladen und in größter Eile, soweit es eben die Leistungsfähigkeit der Gäule zuließ, fuhren die feindlichen Parteien nach zwei verschiedenen Richtungen, Seehausen und Werben, davon.

— Vor den Augen seiner Mutter getödtet wurde am Sonnabend Abend der 12 Jahre alte Sohn eines Maurers in Berlin. Der Knabe fuhr mit seiner Mutter in einem elektrischen Straßenbahnwagen bis zur Ecke der Potsdamer und Göbenstraße. Unmittelbar nach dem Aussteigen ging er hinten um den Wagen herum, um den Fahrdamm zu überschreiten, als er unter einen entgegenkommenden Wagen gerieth; da der elektrische Wagen — der Instruction zuwider — keine Hebevorrichtung mit sich führte, holte ihn endlich die zur Hilfe gerufene Feuerwehr mit Mühe hervor. Der Verunglückte, dem der ganze Leib zerrissen war, starb bald darauf. Er war das einzige Kind der Frau, deren Mann seit zwei Monaten an einem Lungenleiden im Moabiter Krankenhause darniederliegt.

— Eine handfeste Türkin. Eine in Bologna weilende türkische Dame, Gattin des reichen Funktionärs Hussein Scherif, hat soeben sehr drastisch dargethan, daß auch die niedlichen kleinen „Janums“ in die Frauen-„Bewegung“ eintreten wollen. Die Dame fuhr mit einer Freundin bei S. Petronio vorbei und kutschirte selbst, als ein eleganter Flegel ihr etwas zurief. Nicht faul, fuhr die Türkin auf das Herrchen zu und — — versetzte ihm zwei derbe Maulschellen. Dann erklärte sie den hinzueilenden Polizisten, daß sie den Galantuomo überdies verklagen werde. Das Gleiche versprach der Geohrfeigte zu thun, so daß den guten Bolognesen jedenfalls eine sehr vergnügte Gerichtssitzung bevorsteht.

— Ein lieber Bräutigam. Daß der Bräutigam sich zum Polterabend aktiv am Poltern betheiligt, ist auch in Seyda (Regierungsbezirk Merseburg) sonst nicht landesüblich, doch ein Arbeiter machte dieser Tage eine Ausnahme. Im trunkenen Zustande fing er an, sämmtliche erreichbaren Gegenstände zu zerschlagen, stieß die brennende Lampe um und warf mit Tellern, Schüsseln u. s. w. nach der Braut und den Gästen, die eiligst die Flucht ergreifen mußten, um vor dem ungalanten Bräutigam sicher zu sein. Die Braut lief selbst zur Polizei und ließ den Unhold festnehmen. Am Hochzeitsmorgen machte sie die Hochzeit noch rückgängig, so daß die Gäste, die sich am Nachmittag einstellten, mit langen Gesichtern abziehen mußten.

— China im Colportage-Roman. Trotz seiner Greuelthaten hat China die grausame Rache nicht verdient, gleich in vier Schauerromanen angegriffen zu werden. Berlin stellt einen, Dresden gar drei dieser Producte. Die Titel sind schon sehr bezeichnend. 1. „Die düsteren Geheimnisse des chinesischen Kaiserhauses oder die Todtenmauern von Peking.“ Sensationsroman aus der Gegenwart von Dr. Arnold (Berlin). 100 Hefte à 10 Pf. = 10 Mk. 2. „Elvira, die Chinesenbraut, oder durch Himmel und Hölle in China“. Die neuesten Zeitereignisse nach Berichten eines jungen Missionars geschildert von Edgar Bender. 100 Hefte à 10 Pf. = 10 Mk. (Dresden.) 3. „Prinz Tuan, der geheimnißvolle Kaiser von China oder die Giftmischerin von Peking.“ Schicksale eines deutschen Mädchens im Wunderlande China. Chinesisch-deutscher Sensationsroman von Sir John Stanley. 100 Hefte à 10 Pf. = 10 Mk. (Dresden.) 4. „Die Matrosenbraut oder die Menschenschlächter von China.“ Roman nach Thatsachen aus unseren Tagen von Kapitänleutnant Reinhardt. 100 Hefte à 10 Pf. = 10 Mk. (Dresden.) — 10 Mark für jedes dieser den gesunden Geschmack vergiftenden Machwerke! Wieviel gute Lectüre könnte dafür beschafft werden!

— Maximilian Hardens Personalien. Anläßlich des Prozesses Harden hatte die „Köln. Volksztg.“ verschiedene Personalien über Maximilian Harden erwähnt, u. A. die bekannte Lesart wiederholt, daß der bekannte Schriftsteller, der früher Witkowski hieß, den Vornamen Isidor geführt habe und galizischer Jude sei. Dazu schreibt M. Harden dem Blatte: „Ich habe in meinem Leben nie das geringste Anrecht auf den Vornamen Isidor gehabt. Ich habe das Land Galizien nie mit meinen Augen gesehen, habe keinen Verwandten, der aus Galizien stammt. Ich bin als Sohn in Preußen geborener Eltern in Berlin geboren worden, habe nie die allergeringste Berührung mit jüdischer Religion gehabt und bin als Knabe sechszehnjährig, zum Christenthum übergetreten, weil ich darin die reinste der mir bekannten Glaubensformen sah. Ich habe keine Religion aufgegeben, denn ich hatte bis dahin keine gekannt, ernsthaft gekannt, hatte nur als Schüler an der christlichen Religionsstunde Theil genommen. Als meine Familie, nicht aus Streberinteresse, sondern in Folge eines durch schwere Krankheit verursachten Familienkonfliktes, die Genehmigung einer Namensänderung nachsuchte, habe ich gesetzlich zu meinen Vornamen Maximilian Felix Ernst den Familiennamen Harden gefügt. Das ist mindestens vierzehn Jahre her, fällt also in eine Zeit, wo ich nicht daran denken konnte, jemals mich öffentlich als Schriftsteller zu bethätigen.“

— Abstürze in den Bergen. Vor den Augen seiner 18jährigen Frau, die ihm erst vor Kurzem angetraut worden, ist am Mittwoch, nach Meldungen aus Bern, Herr Adam Kohl aus Mainz in Folge Ausgleitens in den obersten Kessel des Gießbachs gestürzt. Einen Augenblick noch konnte er sich am Gesträuch festhalten, dann verließen ihn die Kräfte. Professor Heyreisen aus Gent, ein Augenzeuge des Unglücks, sorgte zuerst für die ohnmächtig gewordene Frau und holte dann Hilfe beim Hotel. Unter großen Schwierigkeiten wurde die Leiche geborgen. Herr Kohl zählt 24 Jahre und befand sich auf der Hochzeitsreise. — In den Ennsthaler Alpen verunglückt sind die Wiener Touristen Dr. Müller und Ingenieur Pott. Letzterer wurde am Donnerstag Abend todt aufgefunden, von dem anderen hat man noch keine Spur.

— Eine russische Räuberbande. Dem „Kurjer Warszawski“ wird aus Jekaterinoslaw gemeldet, daß im Distrikt von Nowo Iwanowsk eine furchtbare Mordthat begangen worden ist, der neun Personen zum Opfer gefallen sind. Darunter befanden sich der Regierungssekretär mit seiner Frau und seinem dreijährigen Sohn, drei Gehilfen im Alter von 14 bis 17 Jahren, ein Nachtwächter, ein Polizeibeamter und ein Koch. Die sechsjährige Tochter des Sekretärs hat furchtbare Kopfwunden erhalten, ist aber am Leben erhalten. Der Mord geschah in der Nacht. Die Mörder entfernten sich mit 1050 Rubeln, die sie aus der Regierungskasse gestohlen hatten. Man vermuthet, daß derselben Mordbande die Ermordung von vierzehn Personen in der Provinz zur Last fällt, ebenso zahlreiche Diebstähle in Regierungsämtern.

Vom Büchertisch.

Eisenbahnhandbuch zum Gebrauch für das Publikum, für Beamte und Behörden im Deutschen Reich. Nach amtlichen Quellen bearbeitet von Julius Schwarzkopf, Oberbahnsekretär und Chefredakteur der Deutschen Eisenbahnbeamten-Zeitung. Mit gesetzlich geschützter Registereinrichtung. Brosch. 4 Mk. geb. 4 Mk. 50 Pfg. Stuttgart. Greiner & Pfeiffer, Königl. Hofbuchdrucker.

Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde (Berlin, F. Fontane & Co., Preis vierteljährl. 3 Mk.). Inhalt des 2. Heftes: Erich Schlaikjer, Die Vorherrschaft Berlins. — Max Meyerfeld, Neue englische Romane. — Albert Geiger, Finlands moderne Dichter. — Max Osborn, Aus der Kunstlitteratur. — Max Mendheim, Ein englisches Riesenwerk. — Jo. Ettlinger, Neues von Max Kretzer. — Ernst Zahn, Das Erbe (Novelle). — Ludwig Jacobowski, China im Kolportage-Roman. — Französischer Brief; Italienischer Brief; Polnischer Brief; Amerikanischer Brief; Echo der Zeitungen und Zeitschriften 2c.

Für die Redaktion verantwortlich M. Lambeck in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 23. Oktober 1900.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch bunt 780 Gr. 150 Mk. bez.
inländisch roth 766—772 Gr. 135—146 M. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
inländisch grobkörnig 741—753 Gr. 124—125 M. bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito weiße 125 M. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 112 Mk. bez.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,95—4,25 M. bez.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer

Bromberg, 23. Oktober 1900.

Weizen 144—148 Mark, abfallende Qualität unter Notiz.
Roggen, gesunde Qualität 130—134 Mk., feuchte abfallende Qualität unter Notiz.
Gerste 126—132 Mk., feinste 137—140 M.
Hafer 136 Mk.
Futtererbsen nominell ohne Preis.
Kocherbsen 140—150 Mark.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Thorner Marktpreise v. Dienstag, 23. Oktober.

Der Markt war mit Allem nur mäßig beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.	niedr. Preis ₰	höchst. Preis M.	höchst. Preis ₰
Weizen	100 Kilo	14	—	14	80
Roggen	„	13	—	13	60
Gerste	„	12	80	13	50
Hafer	„	12	60	13	20
Stroh (Richt-)	„	6	50	7	—
Heu	„	8	—	9	—
Erbsen	„	15	—	16	—
Kartoffeln	50 Kilo	2	—	2	75
Weizenmehl	„	—	—	—	—
Roggenmehl	„	—	—	—	—
Brod	2,4 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	—	1	20
„ (Bauchfl.)	„	1	—	—	—
Kalbfleisch	„	—	80	1	10
Schweinefleisch	„	1	10	1	30
Hammelfleisch	„	1	—	1	20
Geräucherter Speck	„	1	60	—	—
Schmalz	„	1	40	—	—
Karpfen	„	—	—	—	—
Zander	„	1	20	1	40
Aale	„	—	—	—	—
Schleie	„	1	—	1	20
Hechte	„	—	80	1	—
Barbine	„	—	60	—	—
Bressen	„	—	60	—	80
Barsche	„	—	60	—	70
Karauschen	„	—	80	1	—
Weißfische	„	—	20	—	40
Puten	Stück	—	—	—	—
Gänse	„	3	—	4	50
Enten	Paar	2	20	3	50
Hühner, alte	Stück	1	—	1	50
„ junge	Paar	—	80	1	20
Tauben	„	—	50	—	60
Butter	1 Kilo	2	—	2	80
Eier	Schock	2	80	3	20
Milch	1 Liter	—	14	—	—
Petroleum	„	—	22	—	23
Spiritus	„	1	30	—	—
„ (denat.)	„	—	29	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 0,40 M., Bleumenkoh pro Kopf 10—60 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 5—10 Pfg., Weißkohl pro Kopf 5—20 Pfg., Rothkohl pro Kopf 10—30 Pf., Salat pro 3 Köpfchen 00 Pfg. Spinat pro Pfd. 25—00 Pfg., Petersilie pro Pack 0,05 Pfg., Schnittlauch pro 2 Bundchen 6 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 15—20 Pfg., Sellerie pro Knolle 5—10 Pfg., Rettig pro 3 Stück 10 Pfg., Meerettig pro Stange 10—30 Pfg., Radieschen pro Bd. 5 Pfg., Gurken pro Mandel 0,00—0,00 M., Schoten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 00—00 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00 Pfg., Aepfel pro Pfund 10—25 Pfg., Birnen pro Pfd. 10—25 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 10—15 Pfg, Stachelbeeren pro Pfd. 00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00 Pfg., Himbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 30—00 Pfg., Pilze pro Näpfchen 00—00 Pfg., Krebse pro Schock 0,00—0,00 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk., neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo 0,00—0,00 M., Spargel pro Kilo 0,00—0,00 M., Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg.. Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Paar 0,00 Mk., Hasen Stück 0,50—3,00 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk.

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 23. Oktober 1900. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

4 27 140 **(3000)** 216 23 38 60 376 593 631 34 950 **1**009 43 50 74 166 364 68 466 79 501 668 77 **2**047 146 264 336 432 513 879 954 **3**109 30 218 428 (500) 37 48 54 591 729 948 **4**030 54 **(3000)** 126 74 249 75 429 504 (300) 36 641 704 66 879 95 940 **5**311 23 51 633 756 931 **6**027 631 **75000** 99 300 47 590 962 **7**299 400 41 770 23 (500) **8**141 (300) 58 337 (1000) 15 532 67 (500) 679 821 916 **9**109 269 (1000) 325 30 (500) 45 416 629 810 964

10003 140 215 85 466 (1000) 511 611 83 716 826 **11**030 111 **(3000)** 286 313 30 412 502 (1000) 48 81 606 (500) 70 924 **12**152 404 16 72 80 519 76 618 27 743 852 **13**118 28 98 308 76 440 503 611 31 98 801 907 81 94 **14**100 284 354 67 592 673 898 **15**029 159 365 97 437 86 654 746 (500) 855 90 984 **16**016 182 206 91 **17**405 14 34 72 555 605 28 92 722 870 **17**064 (300) 179 80 200 61 315 42 73 747 71 956 **18**037 192 573 640 768 (500) 892 **19**202 458 602 **(3000)** 81 976

20081 126 98 388 408 538 677 803 16 **21**095 352 98 644 805 42 55 **(3000)** **22**031 213 409 558 91 808 33 75 932 37 **23**242 404 7 13 507 45 **(3000)** 649 710 844 923 26 45 **24**030 33 110 62 226 303 72 78 96 491 715 (300) 913 32 41 **25**121 427 37 (300) 985 88 (300) **26**353 81 401 80 519 622 767 802 963 96 **27**145 **(3000)** 59 80 87 88 242 318 (300) 451 514 (300) 645 760 862 **28**269 455 558 77 847 76 (1000) **29**085 111 295 97 (500) 409 19 518 875

30007 49 59 (300) 109 74 220 331 (300) 500 78 640 95 (300) 840 999 **31**118 70 610 75 813 38 69 70 905 7 24 **32**111 **(3000)** 401 13 582 626 901 27 **33**146 244 278 (300) 302 469 550 618 64 93 **34**126 59 91 287 96 415 42 641 748 957 **35**001 207 301 23 79 553 790 845 910 **(3000)** 40 **36**106 27 258 574 92 626 72 916 (500) 80 88 **37**177 447 72 542 787 **38**012 252 347 400 (300) 61 89 554 701 92 921 **39**043 **(3000)** 71 223 99 348 89 715 942

40051 94 133 224 707 58 99 916 67 **41**210 46 71 309 443 **42**077 117 342 435 505 34 (500) 64 77 (300) 690 705 947 **(3000)** **43**010 286 99 (300) 328 **(3000)** 404 551 74 799 932 (300) **44**046 87 112 80 271 320 26 442 73 531 724 33 **45**319 455 591 749 906 **46**130 93 213 **(3000)** 542 **47**339 60 494 525 620 750 969 **48**163 278 320 51 426 74 94 560 86 763 900 **49**020 47 70 188 (1000) 90 338 637 709 (500) 28 95

50067 110 43 206 497 881 **51**174 92 380 83 674 715 **52**065 136 357 407 716 **53**036 218 72 312 23 475 839 (300) **54**093 96 99 406 (500) 41 507 87 610 801 (500) 33 36 57 929 **55**009 **(3000)** 366 476 718 92 841 62 **56**490 536 44 74 689 766 860 999 **57**258 67 458 594 (1000) 674 87 780 867 **58**003 14 548 746 845 60 930 36 77 **59**036 73 187 261 82 343 79 89 609 27 33 95 908

60058 222 27 79 349 69 469 **(3000)** 94 591 691 706 51 **61**014 137 612 98 804 **(3000)** 86 (500) **62**122 51 (300) 83 297 319 449 57 516 47 690 815 85 **(3000)** 956 **63**140 62 203 92 316 82 957 (1000) **64**001 133 218 503 85 631 34 701 49 819 64 (300) **65**090 218 302 43 447 71 (500) 548 605 **66**024 50 67 274 418 604 720 802 58 942 80 **67**023 117 383 96 428 593 608 61 (500) 736 957 **68**073 123 (500) 77 358 82 644 839 57 72 74 **69**106 73 363 82 92 599 (300) 650 977

70119 (500) 72 93 **(30000)** 94 208 473 95 708 89 846 935 (1000) **71**071 379 414 26 550 624 755 827 947 **72**204 22 62 300 90 788 805 917 20 **73**152 249 70 411 70 (1000) 73 502 23 64 74 601 8 13 837 **74**017 172 256 376 409 32 557 605 (1000) 19 50 786 (300) 948 64 76 **75**153 306 480 584 665 734 800 **76**089 188 238 530 64 645 875 **77**007 27 98 513 34 763 (300) 938 **78**140 96 **79**024 39 60 145 212 85 91 340 **(3000)** 429 645 74 828 51 67

80034 113 20 32 80 500 737 903 59 **81**124 302 30 425 523 27 780 887 905 77 **(3000)** **82**008 18 211 63 640 (300) 752 78 823 901 36 **83**134 41 373 429 563 617 27 60 **(3000)** 920 **84**117 85 336 37 43 468 748 **85**013 677 85 723 801 (1000) **86**079 85 (300) 499 553 602 (1000) 830 94 975 **87**008 54 103 463 811 972 85 **88**003 279 92 (1000) 838 948 **89**039 234 312 87

90063 297 457 91 527 775 851 73 74 87 967 70 **91**122 406 773 916 **92**014 50 (300) 309 422 57 565 645 95 711 865 **93**280 371 469 590 721 49 86 915 36 86 **94**105 25 96 99 399 511 71 99 646 (300) **95**081 297 485 95 802 6 48 (1000) 962 90 92 **96**041 104 25 304 83 408 71 91 623 (300) 786 92 800 79 952 96 (500) **97**057 (300) 67 119 37 202 35 422 (500) 25 506 861 **98**157 684 765 68 69 76 **99**086 274 420 75 564 75 625 65 736 845

100063 87 144 61 67 336 (500) 471 542 634 41 (300) 84 93 **(3000)** 931 **101**454 95 704 79 859 938 88 **102**019 24 71 (500) 112 230 388 93 469 714 863 84 904 5 **103**075 150 (500) 266 342 (500) 528 882 **104**122 233 411 74 **105**013 18 109 445 517 37 56 691 **106**056 67 143 208 445 647 755 **107**079 235 326 412 **(3000)** 703 812 84 947 **108**177 (1000) 90 300 443 61 632 33 776 825 991 **109**258 324 89 475 808 924

110035 66 272 370 401 647 85 93 722 48 845 **111**421 42 580 **112**002 **(3000)** 113 218 316 531 745 831 **113**001 (1000) 326 447 566 611 63 851 56 69 **114**087 306 (300) 45 403 572 750 74 914 25 **115**058 105 13 70 **(5000)** 312 **(3000)** 60 477 782 917 **116**043 249 75 353 82 449 651 750 856 81 85 **117**135 255 544 728 33 60 861 967 (300) 77 **118**194 (1000) 209 71 319 (300) 28 50 627 36 68 789 885 967 76 79 **119**060 85 229 56 (300) 92 (500) 422 77 538 59 669 813 (300) 43 (500) 939

120183 310 (1000) 673 761 77 897 984 **121**059 84 103 13 332 507 23 767 804 29 74 967 **122**118 319 78 429 69 **(3000)** 679 93 712 28 812 **123**101 47 58 82 219 325 603 793 911 54 **124**069 77 117 333 413 792 913 **125**338 562 698 759 826 43 956 (1000) **126**111 15 30 55 84 525 811 15 16 945 (300) **127**050 197 353 87 421 529 638 754 847 77 87 **(3000)** **128**087 315 550 641 723 63 980 **129**117 61 64 267 (500) 327 72 427 729 (1000) 808 95

130030 130 73 (300) 424 688 875 **131**192 332 81 486 679 742 864 76 920 **132**036 44 89 153 635 999 **133**077 125 235 376 93 (300) 95 450 **134**057 68 179 283 385 462 505 74 688 712 84 (500) 824 954 74 79 **135**297 338 933 **136**002 215 44 407 598 602 (500) 68 762 913 14 55 **137**401 522 687 744 896 **138**038 57 94 478 671 78 763 95 **139**171 449 **(3000)** 86 516 39 699 840 59 76 79 95

140054 283 425 32 42 556 694 831 (500) 918 **141**017 73 (500) 399 537 81 632 720 34 908 61 **142**043 682 718 802 52 **143**105 62 384 549 (500) 605 841 47 **144**065 (1000) 204 20 (500) 395 (300) 473 504 14 690 (1000) 745 882 913 23 27 (300) **145**075 195 253 596 615 25 88 867 **146**003 83 109 67 90 513 866 **147**031 50 70 170 211 461 556 712 **148**007 267 742 (1000) 970 **149**069 109 16 202 5 343 90 506 14 88 684 742 63 977

150165 89 286 308 25 456 90 609 735 73 865 905 61 **151**002 (500) 234 359 453 619 67 899 932 (300) 46 92 **152**068 74 146 405 713 **153**061 462 552 692 859 965 **154**092 550 768 842 934 **155**003 174 78 201 92 302 28 45 (300) **156**092 164 88 201 85 (300) 678 **157**009 84 241 350 87 484 503 790 837 957 **158**182 **(3000)** 232 91 430 82 533 600 46 934 **159**064 308 86 473 691 797 817 56 80 998

160211 (1000) 443 598 685 751 64 82 868 986 **161**057 (1000) 156 212 595 609 758 875 79 971 **162**054 69 643 763 **163**030 87 183 202 46 69 91 376 (300) 476 (300) 561 662 718 37 953 **164**165 525 676 98 738 873 97 **165**099 125 37 210 358 616 32 (300) 737 853 927 **166**095 157 210 75 (1000) 310 424 46 552 55 99 872 **(3000)** 982 **167**045 508 29 624 55 763 918 35 79 **168**053 201 391 928 **169**010 98 511 27 44 787 969

170019 113 218 461 572 805 910 (1000) **171**161 92 369 418 86 (500) 625 71 81 799 849 977 83 **172**271 358 (500) 609 700 968 87 **173**200 356 673 704 805 86 920 40 **174**023 48 108 271 509 17 31 772 869 **175**008 175 213 383 436 569 676 738 52 816 915 **176**085 180 348 **(3000)** 713 57 **(3000)** 851 **177**225 56 (1000) 467 569 (500) 848 61 **178**025 295 302 508 57 (1000) 782 **179**031 259 718 99

180024 100 9 49 64 211 499 522 659 **(3000)** 842 960 **181**088 97 201 (500) 66 686 794 816 27 99 (500) 918 53 **182**021 100 315 (500) 443 **(3000)** 839 (1000) 972 **183**060 184 511 621 50 85 (300) 812 65 (300) 75 (1000) 947 **184**070 89 (300) 239 67 457 (500) 551 619 55 757 95 97 (300) 820 **185**016 56 184 87 531 662 709 88 966 (500) **186**137 515 88 693 736 914 **187**028 165 71 95 237 315 549 950 **188**009 22 163 (500) 75 352 493 679 781 849 947 **189**067 288 420 532 78 811 **(3000)** 91 922 29 65

190114 354 410 54 91 99 511 77 642 752 982 **191**083 (300) 91 96 299 326 491 556 (1000) 656 88 743 **192**223 65 531 722 822 933 **193**194 218 402 91 526 (1000) 685 814 930 (500) **194**035 150 **(3000)** 400 785 87 854 933 59 **195**044 136 409 78 **196**010 191 337 46 92 643 868 902 27 **197**012 (300) 305 14 683 824 36 904 **198**018 225 55 76 83 338 443 80 502 87 916 **199**157 239 87 574 (300) 83 605 27 895 96

200257 94 562 77 945 **201**043 165 209 57 468 591 915 **202**200 309 460 505 603 (300) 22 96 786 91 (1000) 800 **203**026 266 93 307 (300) 434 41 60 761 817 29 98 **204**172 567 98 639 802 62 **205**011 44 61 62 113 492 520 631 855 **206**021 207 90 307 598 650 82 84 704 92 99 801 922 **207**019 50 61 95 912 15 83 **208**040 166 263 311 23 50 65 99 421 663 812 **209**006 306 724 97 873

210138 49 60 88 270 302 400 83 530 672 742 77 80 809 **211**122 342 59 523 615 79 822 61 939 63 92 **212**172 97 332 590 94 604 25 58 765 83 **213**122 296 313 415 670 **(3000)** 701 58 **214**048 (300) 60 123 91 247 377 468 515 91 655 728 877 912 90 **215**216 354 421 53 68 92 582 627 761 887 **216**094 **(3000)** 179 252 368 525 50 89 659 736 923 33 94 **217**009 20 62 96 139 473 527 30 705 92 983 **218**028 91 209 **(3000)** 77 611 **219**097 136 230 324 38 95 415 61 503 21 627 (300) 786 818

220176 78 405 (500) 512 828 97 **221**013 30 69 148 248 328 52 459 66 **222**008 172 367 85 415 84 767 **223**027 41 96 228 **(3000)** 74 355 93 467 521 73 (1000) 682 715 **224**117 26 234 327 97 440 **(3000)** 42 (500) 70 609 22 717 949 (500) 57 **225**195 234 385 414 575

Berichtigung. In der Liste vom 22. Oktober Nachmittags ist Nr. **116 411, 83** statt 116 111, 83 gezogen.

---

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 23. Oktober 1900. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

40 255 64 560 746 99 942 **1**349 411 657 84 93 **2**389 (1000) 405 20 605 739 (500) 88 (300) 839 (300) 98 934 **3**175 568 909 **4**205 60 559 756 833 966 **5**243 96 313 675 (1000) 839 942 **6**217 305 442 94 692 897 911 **7**028 48 82 184 298 391 438 (500) 553 846 974 77 **8**042 (500) 91 144 77 211 322 53 556 58 70 834 86 **9**022 183 443 515 752 922 70

10127 299 316 61 (500) 581 656 80 86 866 87 97 **11**071 85 115 364 421 82 87 928 **12**048 103 38 308 67 483 (1000) 560 706 35 800 910 **13**034 363 463 78 595 639 62 896 909 14 **14**123 235 61 312 92 543 (300) 631 (1000) 55 991 **15**037 89 101 71 321 (500) 36 66 476 484 (500) 862 910 **16**209 (1000) 95 377 465 76 **(3000)** 95 527 33 835 65 942 **17**062 201 483 859 **18**000 404 70 539 673 863 **19**067 117 244 (500) 59 300 (300) 56 93 679 788 (1000) 891

20018 21 66 514 67 847 965 **21**091 416 525 34 (300) 854 937 72 **22**074 107 **(3000)** 68 219 397 510 607 41 703 841 **23**241 372 88 **(3000)** 516 800 **24**119 213 585 735 804 11 20 **25**173 200 78 319 557 744 883 997 **26**064 976 **27**046 168 70 211 53 63 65 (1000) 378 448 64 568 676 869 81 905 **(3000)** 67 (300) 79 **28**020 108 98 339 643 75 97 728 (300) 866 934 37 47 **29**014 16 107 212 316 63 411 720 41 95

30022 31 32 76 161 334 518 674 814 **(3000)** **31**000 167 295 408 544 634 72 711 94 877 **32**153 65 245 558 603 89 711 20 (1000) 848 55 76 **33**012 17 52 91 417 97 (300) 596 98 659 766 78 866 **34**091 416 85 589 (500) 642 738 42 805 965 67 82 **35**124 287 406 550 601 **36**011 171 (1000) 321 (1000) 511 35 **(3000)** 691 95 (300) 716 884 97 **37**049 224 41 79 300 410 99 (1000) 544 760 (1000) 823 **38**097 373 443 572 637 (300) 935 50 **39**052 138 (1000) 386 **(3000)** 699 702 20 817 983 (300) 85 (1000)

40185 254 59 661 99 755 973 **41**067 123 75 79 310 556 66 889 **42**170 569 692 749 858 **(3000)** 935 45 **43**111 68 81 96 253 78 319 61 421 28 30 573 626 738 827 909 **44**005 70 130 371 475 564 621 **45**027 30 (300) 80 213 43 (1000) 54 396 459 645 66 837 904 **46**081 160 63 238 387 523 73 86 89 733 863 **47**084 135 224 30 374 434 68 893 913 **48**234 360 (300) 75 464 602 811 13 23 **49**008 15 33 108 249 313 37 97 405 566 677 859 75 955 71 (500) 76

50005 86 270 309 **(3000)** 473 539 608 730 **51**064 169 97 269 735 69 833 958 (300) **52**049 462 90 99 610 74 713 42 812 14 907 52 **53**044 112 387 674 87 **(3000)** 818 27 45 80 937 48 **54**155 337 92 402 500 59 776 (500) 805 14 **55**014 20 98 270 333 40 621 **56**152 72 294 500 626 764 835 964 **57**014 81 133 **(3000)** 313 429 682 **58**221 396 457 578 613 700 12 71 902 **59**279 342 72 490 800 56 921 (500)

60204 398 99 467 622 765 (500) 868 939 **61**006 211 22 29 35 (1000) 94 349 (300) 89 564 71 623 759 85 859 92 **62**001 636 (500) 72 99 727 70 895 **63**153 395 437 656 704 29 90 876 (300) 908 **64**568 713 868 (300) 903 **(5000)** 18 70 75 (1000) **65**006 (1000) 60 425 585 681 (500) 729 79 96 837 901 59 **66**029 63 126 229 378 82 411 595 606 718 44 **67**264 67 515 86 87 98 708 66 902 59 **68**026 78 90 224 784 927 **69**277 80 87 92 465 560 610 990

70031 51 81 186 541 (300) 62 730 924 56 **71**234 350 53 55 465 601 701 848 61 **72**189 500 809 **73**072 147 240 480 551 55 805 56 906 65 **74**035 330 47 494 98 764 66 94 (500) 813 54 909 95 (500) **75**092 615 23 52 **76**155 215 340 400 11 96 554 887 (300) **77**356 486 584 97 762 854 95 973 **(3000)** **78**121 51 57 395 684 824 913 20 22 **79**122 252 73 317 680 83

80286 424 (300) 62 (500) 702 815 998 **81**045 138 63 249 64 82 94 346 606 85 726 43 842 **82**290 93 301 (300) 639 (500) 731 91 811 **83**262 415 86 95 520 93 601 749 63 **84**295 96 448 67 620 66 89 791 821 24 943 (500) **85**277 396 504 610 45 749 878 **86**081 114 274 360 **(3000)** 76 437 522 656 713 910 **87**259 301 656 824 72 944 **88**076 220 94 312 84 405 8 532 49 608 70 73 799 846 926 58 **89**047 100 219 20 444 734 61 806 61

90026 147 427 671 780 968 **91**058 88 164 329 52 511 636 809 (500) 908 17 **92**086 129 220 (300) 456 509 608 11 63 92 954 **93**200 28 407 79 682 91 737 854 940 71 **94**036 135 248 354 417 89 586 610 20 57 (300) 706 50 944 (1000) 88 **95**093 213 77 96 98 512 674 **96**068 119 (500) 35 79 290 444 516 66 (300) 85 682 710 80 **97**013 60 231 33 369 551 68 724 90 989 **98**011 38 42 202 4 40 (1000) 522 **99**019 206 66 377 358 59 (500) 561 742

100084 273 599 (500) 975 77 **101**011 67 81 195 662 (500) 65 745 **102**000 (300) 1 40 106 222 25 420 76 (300) 81 529 62 80 619 55 762 76 **103**274 675 (300) 81 **104**397 401 51 503 605 19 40 44 909 **105**139 286 92 392 403 47 **(5000)** 650 58 96 (500) 757 **106**106 226 94 389 512 55 754 824 **107**227 82 401 86 683 911 22 92 **108**109 81 687 785 **(3000)** 918 22 59 **109**974 84 215 **(3000)** 346 97 427 506 55

110203 32 **(3000)** 320 (500) 40 475 567 (300) 611 (300) **111**029 69 108 362 433 96 546 674 (300) 750 855 **112**007 13 72 268 301 61 (1000) 77 402 617 30 766 989 **113**202 48 419 502 75 624 67 747 86 928 (300) **114**110 348 (500) 82 476 649 938 **115**325 402 563 **116**052 170 02 38 619 765 930 38 **117**013 75 194 394 461 512 690 857 **118**040 338 62 496 551 650 949 63 **(3000)** 85 (300) **119** 204 91 500 62 85 600 41 784

120008 306 422 85 86 876 (1000) 954 (300) **121**049 80 155 (1000) 308 483 578 888 **122**148 70 290 312 455 657 836 954 **123**227 551 663 99 722 **124**065 182 388 535 48 860 917 78 **125**236 55 305 455 651 809 922 **126**029 80 209 92 752 832 **127**006 58 72 83 99 179 232 56 66 87 382 515 666 784 908 (1000) **128**313 (300) 67 79 (300) 466 854 938 **129**029 46 (1000) 62 125 382 93 440 41 63 69 515 792 897 (1000)

130328 61 415 613 772 819 **131**375 406 554 85 745 **(3000)** 72 835 70 910 (300) 27 42 **132**371 419 594 639 68 830 **133**007 (500) 85 200 8 65 69 307 62 640 45 **(3000)** 726 886 **134**075 93 193 (500) 329 41 (300) 405 502 618 22 704 804 94 931 **135**016 47 669 (500) 744 50 896 **136**106 17 46 91 250 91 (300) 320 **(3000)** 43 51 596 752 (300) 991 **137**082 135 211 498 567 797 865 **138**010 18 381 **(3000)** 94 428 620 727 93 94 888 967 88 **139**026 100 12 286 337 401 576 727 38 82 84 934 77

140036 50 193 301 21 22 472 770 87 875 81 924 47 **141**021 22 215 415 825 68 992 **142**092 **(3000)** 407 92 94 580 710 893 919 56 **143**207 39 56 421 505 754 85 **144**054 70 404 98 629 **(3000)** 741 846 71 934 92 **145**123 87 236 58 514 792 **(3000)** **146**026 338 43 443 (1000) 643 785 850 59 **147**133 (300) 52 548 (1000) 697 772 879 970 **148**068 85 98 268 338 65 98 409 **(3000)** 601 16 83 89 837 902 54 65 97 **149**128 30 50 211 404 543 **(3000)** 758 863

150024 70 108 348 (500) 85 497 519 775 810 12 39 98 (1000) 951 82 **151**057 73 147 64 414 47 48 (500) 534 53 66 893 925 **152**314 509 52 642 703 894 901 10 **153**128 85 296 443 (1000) 683 (300) 747 84 (300) **154**053 278 494 (500) 734 37 38 839 **155**067 119 209 (1000) 27 63 **(3000)** 400 637 71 762 **156**170 77 217 97 311 31 553 622 26 44 49 (1000) 82 716 (300) 821 919 **157**156 219 53 97 355 76 525 29 72 619 98 **158**077 134 (300) 39 236 484 (500) 685 (300) 748 810 99 922 **159**017 44 209 368 560 827 28

160068 599 707 304 **161**382 534 96 700 966 **162**142 89 256 325 431 616 735 849 922 76 **163**111 (300) 45 391 (1000) 688 (1000) 701 79 883 **164**068 301 14 16 39 500 48 647 828 945 79 **165**025 88 113 **(3000)** 64 85 240 48 79 (300) 328 449 510 27 (300) 644 728 52 64 80 812 33 **166**312 513 29 36 64 627 981 (300) **167**306 451 67 642 (300) 757 867 **168**012 51 67 176 297 561 (1000) 604 48 69 713 **(3000)** 19 36 53 59 61 993 **169**094 177 293 (300) 363 410 56 529 34 660 880

170100 48 338 873 955 **171**023 70 110 210 **(3000)** 13 54 511 (500) 43 611 58 817 905 **172**079 167 (300) 364 485 559 666 (500) 99 **(3000)** 722 54 847 998 **173**064 421 60 83 (1000) 508 (500) 52 625 43 92 742 833 41 **174**149 314 539 (1000) **175**072 80 90 271 **(3000)** 82 322 907 **176**062 150 305 87 401 517 854 **177**001 178 95 329 429 504 605 78 763 **178**020 248 (1000) 309 20 30 (1000) 433 79 625 775 874 **179**131 37 449 75 628 37 723 45 66 70 897 **(3000)** 911 (300) 20

180022 310 82 470 82 594 788 911 32 **181**116 (500) 216 321 83 (500) 701 935 **182**077 187 321 530 44 607 832 **183**323 60 (1000) 426 81 669 70 859 **184**229 47 75 405 846 917 **185**013 168 362 454 667 83 704 73 814 964 80 **186**062 **(10000)** 112 35 50 343 461 71 **187**034 153 (300) 307 509 14 606 (1000) 20 842 46 94 944 (300) 48 **188**162 65 91 293 422 81 768 811 73 905 **189**018 (300) 114 223 377 763 825 41 88

190177 (1000) 94 323 416 512 (300) 31 64 650 777 (500) 917 60 71 **191**257 602 15 91 (300) 747 868 911 (1000) 52 **192**045 (300) 113 17 334 45 431 526 672 734 (500) 817 34 49 75 914 38 **193**031 (500) 204 49 411 20 (300) 72 81 629 794 958 **194**024 30 33 134 262 87 643 91 859 901 **195**092 134 205 385 831 **196**008 74 366 **(3000)** 435 (500) 98 624 68 711 (1000) 31 824 **197**127 (1000) 32 208 449 62 695 97 972 **198**078 185 292 (1000) 349 51 66 **(3000)** 457 542 611 32 747 (1000) 92 859 902 36 **199**294 921 (500)

200036 196 278 (500) 322 76 417 509 705 **(3000)** 32 810 901 4 **201**386 403 507 642 753 811 902 **202**025 54 76 **(3000)** 122 405 519 94 636 827 55 90 917 31 97 **203**230 91 438 695 97 753 848 **204**011 142 68 81 230 (300) 305 (1000) 902 35 42 **205**034 48 94 180 368 411 (500) 538 683 **206**030 144 367 516 25 85 627 826 64 902 **207**122 427 80 548 66 637 (1000) 78 93 798 838 **(3000)** **208**338 457 508 84 684 722 68 905 88 **209**007 18 94 (300) 230 37 70 386 509 30

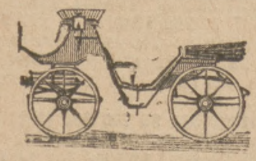
210050 253 96 419 610 29 885 97 902 51 **211**240 421 **(5000)** 595 766 934 **212**423 81 682 **213**015 43 202 40 475 630 31 702 91 848 945 49 **214**144 266 347 579 733 (300) 806 9 48 949 **215**003 19 132 278 358 518 44 673 818 69 **216**123 45 330 545 76 608 18 51 78 718 **(3000)** 25 89 939 **217**199 258 681 713 79 **218**248 452 654 (1000) 969 **219**037 269 348 763 884 983

220071 98 (500) 104 (500) 18 232 99 **(5000)** 473 552 612 714 944 **221**736 **(3000)** 87 **222**114 375 92 456 58 574 608 86 747 845 **223**055 (300) 214 18 475 511 718 **224**454 553 93 683 90 734 817 981 **225**024 80 286 (500) 88 391 465 553 77 (500)

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 500 000 Mk., 2 à 200 000 Mk., 2 à 150 000 Mk., 2 à 100 000 Mk., 2 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 8 à 30 000 Mk., 22 à 15 000 Mk., 43 à 10 000 Mk., 86 à 5000 Mk., 1212 à 3000 Mk., 1313 à 1000 Mk., 1567 à 500 Mk.

Alle Sorten
Jagd-Gewehre
unter Garantie für guten Schuß billigst.
Centralf. Patronen Cal. 16 „Fasan" pr. 100 Stck. 6,75. Alle anderen Sorten billigst.
G. Peting's Wwe., Gerechtestr. 6.





E. Heymann Mocker
Wagenfabrik
offerirt sein grosses Lager von
Arbeits- und Luxuswagen
zu billigen Preisen.
Reparaturen
sauber, schnell und billig.

AVIS!

Schon in einigen Tagen erscheinen die amtlichen Prospekte der

EKT"ten Lotterie der Welt.

Nachdem bisher keine andere Lotterie so grosse Gewinnchancen geboten und mit einer so bedeutenden Anzahl von grossen Treffern dotirt wurde, ist es voraussichtlich, dass die Loose, welche die grösste Garantie besitzen, lange vor Ziehung vergriffen werden. — Es ist daher empfehlenswerth Prospekte rechtzeitig zu bestellen, welche auf Verlangen **gratis und franco** geliefert werden — **Auf Grund dieser Prospekte einlangende Aufträge werden am ehesten berücksichtigt.** Bestellungen — mit genauer und leserlicher Adresse versehen — sind mittelst Postkarte zu richten unter

„AMTLICHER PROSP bes
an **Haasenstein & Vogler, A. Ges. Berlin.**

Unwiderruflich
29. October Ziehung
Königsberger
6240 Geldgewinne.
Haupttreffer:
50,000, 20,000 Mk.
Loose à **3** Mk. 30 Pfg.
incl. Porto und Liste versendet
A. Molling, Hannover.
In Thorn zu haben
bei **Käthe Siewerth, Alter Markt** und in der **Expedition der „Thorner Zeitung."**

Loose

zur **V. Wohlfahrts - Lotterie.** — Ziehung am 29. November. — Loose à Mk. 3,50
zur **Weimar - Lotterie.** — Ziehung vom 6.—10. Dezember. — Loose à Mk. 1,10
zu haben in der
Expedition der „Thorner Zeitung."

16 000 Mk.
sichere Hypothek zu cediren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Zeitung.

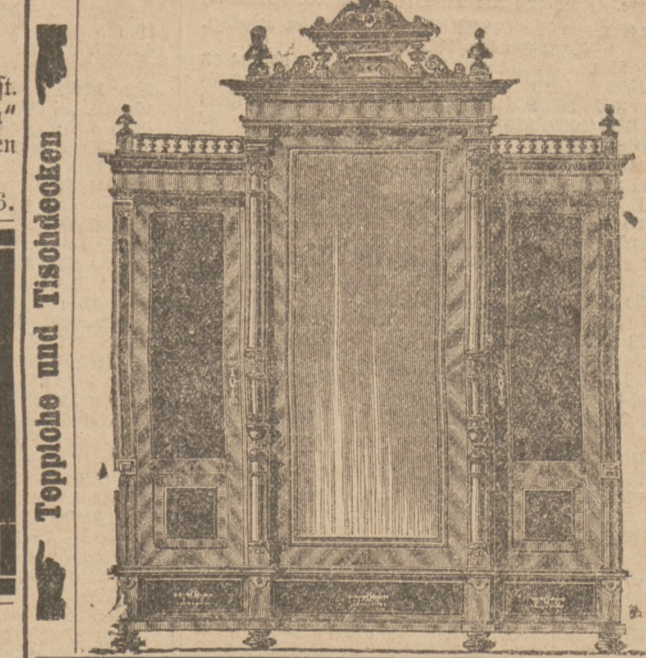
Ein kleines

Gartengrundstück
in der nächsten Nähe der Stadt für Jedermann sehr günstig, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Zeitung.

Das Ausstattungs-Magazin für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

von

Franz Krüger



Teppiche und Tischdecken

Wollmarkt 3, Bromberg, Wollmarkt 3,
empfiehlt
seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern in geschmackvoller Ausführung unter Garantie nur gediegener und guter Arbeit zu den anerkannt billigsten Preisen.
Complette Zimmer-Einrichtungen
in stylgerechten, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig.
Eigene Tapezierwerkstatt u. Tischlerei im Hause unter persönlicher Leitung.
Nach ausserhalb Franco-Lieferung.
Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.

Grosse Auswahl von Möbelstoffen.

Ca. 500 Gesetze auf 2000 Seiten. — Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch — 533 Formulare etc. für d. prakt. Gebrauch.

Kürschners Lexikon des deutschen Rechts

Ingeniös eingerichtetes Archiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der heute gültigen Fassung. Erschöpfende Auskunft auf allen einschlägigen Gebieten sofort und für Jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagworte im Alphabet mühelos zu finden ist. Ca. 2000 Seiten. 2 Bde. Grossoktav, geb. 20 M., in Halbfr. 24 M. Durch jede Buchh. od. Herm. Hillger Verlag, Berlin W. 9.

Gegen monatliche Ratenzahlung von Mk. 3,— liefert das complette Werk E. F. Schwartz, Buchhandlung. **Thorn.**

Alle Sorten feine weiße und farbige
Kachelöfen,
bestes Fabrikat, mit den neuesten Verzierungen, Mittelsimsen, Einfassungen, Kamine, sowie alle Muster in Altdeutsch hält stets auf Lager und empfiehlt billigst
Leopold Müller,
Brückenstr. 24.

Damen- u. Kinderkleider
werden streng modern zu recht billigen Preisen angefertigt bei
Marianowsky, Thurmstr. 12, III, gegenüber der Gasanstalt.

„CAROLA"
Feinste Süssrahm - Margarine
von
Carl Sakriss

Schuhmacherstrasse 26 **THORN,** Schuhmacherstrasse 26.
Carola spritzt nicht beim **Braten,** wie andere **Margarine,**
Carola schäumt genau beim **Braten,** wie feinste **Naturbutter,**
Carola bräunt genau beim **Braten,** wie feinste **Naturbutter,**
Carola duftet genau beim **Braten,** wie feinste **Naturbutter,**
Carola ist genau so **ausgiebig,** wie feinste **Naturbutter,**
Carola ist genau so feinschmeckend, wie feinste **Naturbutter**
und daher auch als Ersatz für feinste Butter auf Brod zu essen.
Da in meinem Geschäft täglich circa 10 Eimer

„Carola"


ausgestochen werden, so bin ich im Stande meiner Kundschaft stets **nur** frische Waare zu liefern.

„Carola"
ist nur in meinem Geschäft zu haben.

Ausverkauf!

Um unser Lager an Holzmaterialien zu räumen, verkaufen wir zu **äußerst billigen Preisen** alle Sorten

Bretter und Bohlen
Schaalbretter besäumt u. unbesäumt
Kanthölzer
Pappleisten
Mauerlatten
in Kiefer und Tanne.

ferner beste trockene **Pappelbohlen** und trockene **Erlen**bretter und Bohlen in bester Qualität, sowie tadellose **mehrjährige Eichen**-Bretter und Bohlen.

Ulmer & Kaun.

Neu! Bett-Chaiselongue.



Die „in ein Bett verwandelbare Chaiselongue" zeichnet sich durch größte Einfachheit und leichte Handhabung aus und ist durchaus zweckmäßig, bildet als

Chaiselongue

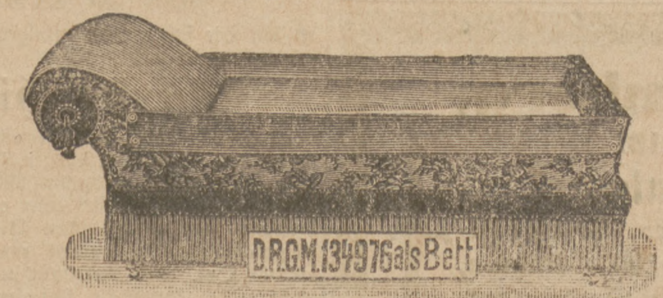
einen Schmuck für jedes Zimmer, und entspricht, als

Bett

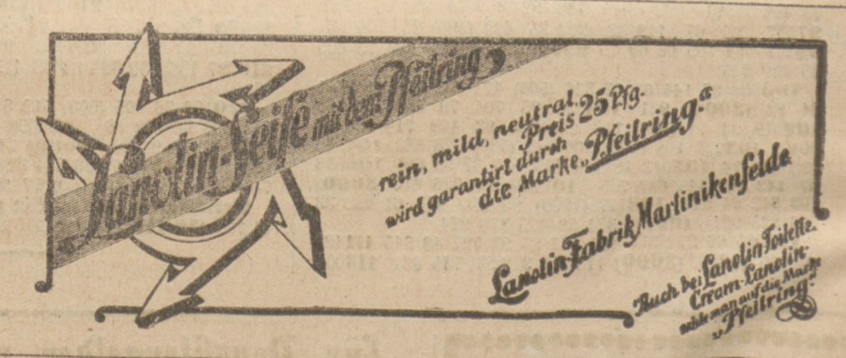
umgewandelt, allen Anforderungen, welche man an ein solches stellt. **Probe-Chaiselongue** in kleinerem Maßstabe steht in meinem Schaufenster zur Ansicht aus.

Alleiniges Fabrikationsrecht
für die Stadt und den Kreis Thorn, sowie für den Kreis Briesen bei

Hugo Krüger,
Thorn, Coppernikusstrasse 21.



Bekannt billigste Bezugsquelle
für
Möbel, Polsterwaaren und Dekorationen.
Gardinen-Spannerei.



Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführungsmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen,** die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Malen Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und der unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem **(Hämorrhoidalleiden)** werden durch Kräuterwein rasch und **gelind** beseitigt. Kräuterwein **behebt Unverdaulichkeit,** verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** u. **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Lebenslust.** Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von **Thorn, Mocker, Argenau, Gollub, Alexandrowo, Schönsee, Culmsee, Schulitz, Lissewo, Briesen, Inowrazlaw, Bromberg u. s. w.,** sowie in Westpreußen und ganz Deutschland in den Apotheken.
Auch versendet die Firma **„Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82"** 3 u. mehr Flaschen Kräutenwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- u. kistefrei.

Vor Nachahmung wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,00. Diese Bestandtheile mische man!

Hausflaggen Vereinsfahnen mit Adler, 3 mtr. lang, $1^1/_2$ mtr. breit. Ia 15,75, IIa 11,25, IIIa 9,25 Mk., Landesfarben Ia 11,50, IIa 7,25, IIIa 5 Mk.
Franz Reinicke, **HANNOVER.**

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.